

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1914

124 (30.5.1914) Zweites Blatt

10. Verbandstag des Holzarbeiter-Verbandes.

Kr. Dresden, 26. Mai 1914.

Erster Verhandlungstag.

Den heute im Strahl-Balast beginnenden sachlichen Verhandlungen war gestern eine in festlichem Rahmen gehaltene offizielle Eröffnung des 10. Verbandstages des Holzarbeiterverbandes vorausgegangen.

Das vom Verband herausgegebene Jugendblatt hat die Aufgabe, den Lehrlingen eine gute fachtechnische Ausbildung zu vermitteln, sie und die jugendlichen Arbeiter für die Gedanken der Organisation empfänglich zu machen.

Der Verband hat unter anderem auch einen agitatorischen Wert. In gewissem Umfang dürfte der Rückgang der Mitgliederzahl auf die neue Militärvorlage zurückzuführen sein.

Der Verband hat unter anderem auch einen agitatorischen Wert. In gewissem Umfang dürfte der Rückgang der Mitgliederzahl auf die neue Militärvorlage zurückzuführen sein.

Der Verband hat unter anderem auch einen agitatorischen Wert. In gewissem Umfang dürfte der Rückgang der Mitgliederzahl auf die neue Militärvorlage zurückzuführen sein.

Der Verband hat unter anderem auch einen agitatorischen Wert. In gewissem Umfang dürfte der Rückgang der Mitgliederzahl auf die neue Militärvorlage zurückzuführen sein.

Der Verband hat unter anderem auch einen agitatorischen Wert. In gewissem Umfang dürfte der Rückgang der Mitgliederzahl auf die neue Militärvorlage zurückzuführen sein.

Der Verband hat unter anderem auch einen agitatorischen Wert. In gewissem Umfang dürfte der Rückgang der Mitgliederzahl auf die neue Militärvorlage zurückzuführen sein.

Der Verband hat unter anderem auch einen agitatorischen Wert. In gewissem Umfang dürfte der Rückgang der Mitgliederzahl auf die neue Militärvorlage zurückzuführen sein.

die Organisation. Mit solchen Geschichten verimpeln wir immer mehr (Lachen).

Lein-Hamburg verteidigt die dortige Mitgliedschaft. Schlüter-Bremerhaben wünscht, daß im Jugendblatt angegeben wird, wohin die Jugendlichen in sportlicher Beziehung gehören.

In der fortgesetzten Debatte über den Vorstandsbericht wurden Grenzreitigkeiten behandelt; auch die letzte Gehaltserhöhung für den Vorsitzenden, der Bau des Verbandshauses, das Ehren Diplom usw. regten die Gemüter auf.

Schneegah (Zentralvorstand): Im allgemeinen war die Kritik unberechtigt. Ich hätte es verstanden, wenn sich die Kritik gegen die Extraunterstützung gewendet hätte, weil sie das Statut verletzt.

Kirchmann-Hannover: Mit Gehaltserhöhungen muß man vorsichtig sein, sie erregen bei den Arbeitslosen böses Blut. Lanz-Hamburg ist mit der Tendenz des Jugendblattes nicht zufrieden.

Robert Schmidt-Berlin: Die letzten Gehaltserhöhungen waren berechtigt. Wir legen dem Vorstand große Werte in die Hand.

Der Vorstand hat unter anderem auch einen agitatorischen Wert. In gewissem Umfang dürfte der Rückgang der Mitgliederzahl auf die neue Militärvorlage zurückzuführen sein.

Der Vorstand hat unter anderem auch einen agitatorischen Wert. In gewissem Umfang dürfte der Rückgang der Mitgliederzahl auf die neue Militärvorlage zurückzuführen sein.

Der Vorstand hat unter anderem auch einen agitatorischen Wert. In gewissem Umfang dürfte der Rückgang der Mitgliederzahl auf die neue Militärvorlage zurückzuführen sein.

Der Vorstand hat unter anderem auch einen agitatorischen Wert. In gewissem Umfang dürfte der Rückgang der Mitgliederzahl auf die neue Militärvorlage zurückzuführen sein.

Der Vorstand hat unter anderem auch einen agitatorischen Wert. In gewissem Umfang dürfte der Rückgang der Mitgliederzahl auf die neue Militärvorlage zurückzuführen sein.

Der Vorstand hat unter anderem auch einen agitatorischen Wert. In gewissem Umfang dürfte der Rückgang der Mitgliederzahl auf die neue Militärvorlage zurückzuführen sein.

Der Vorstand hat unter anderem auch einen agitatorischen Wert. In gewissem Umfang dürfte der Rückgang der Mitgliederzahl auf die neue Militärvorlage zurückzuführen sein.

Der Vorstand hat unter anderem auch einen agitatorischen Wert. In gewissem Umfang dürfte der Rückgang der Mitgliederzahl auf die neue Militärvorlage zurückzuführen sein.

Der Vorstand hat unter anderem auch einen agitatorischen Wert. In gewissem Umfang dürfte der Rückgang der Mitgliederzahl auf die neue Militärvorlage zurückzuführen sein.

Wegen eines angelegten Besuches in Gellerau wurden die Verhandlungen früher geschlossen.

Gerichtszeitung.

Aus der Karlsruher Strafkammer.

Sitzung vom 27. Mai.

Der Blattenleger A. Sp. von Ettlingen wird wegen Vergehen gegen § 140 Abs. 1 R.St.G.B. (Verletzung der Wehrpflicht) zu einer Geldstrafe von 300 M. event. 30 Tagen Gefängnis verurteilt.

Der jehige Zwangszögling W. S. von hier stahl im März v. J. in Durmersheim bei seiner Großmutter das Sparfassenbuch einer Nachbarnfrau über 100 M., legte das Buch der Bank in Kaffat vor und erhielt das Geld auch, worüber er mit dem Namen der Inhaberin des Buches quittierte.

Der Angeklagte stahl im Februar ds. J. in einem Hotel in Baden einem Arbeiter verschiedene Werkzeuge im Wert von 4 M. Ferner entwendete er in einer dortigen Eisenhandlung eine Anzahl Weenscheren und sonstige Kleinigkeiten und in einer Wirtschaft auf der roten Lade bei Forbach eine silberne Gabel im Werte von 2 M. 50 Pf.

Der Angeklagte stahl im Februar ds. J. in einem Hotel in Baden einem Arbeiter verschiedene Werkzeuge im Wert von 4 M. Ferner entwendete er in einer dortigen Eisenhandlung eine Anzahl Weenscheren und sonstige Kleinigkeiten und in einer Wirtschaft auf der roten Lade bei Forbach eine silberne Gabel im Werte von 2 M. 50 Pf.

Der Angeklagte stahl im Februar ds. J. in einem Hotel in Baden einem Arbeiter verschiedene Werkzeuge im Wert von 4 M. Ferner entwendete er in einer dortigen Eisenhandlung eine Anzahl Weenscheren und sonstige Kleinigkeiten und in einer Wirtschaft auf der roten Lade bei Forbach eine silberne Gabel im Werte von 2 M. 50 Pf.

Der Angeklagte stahl im Februar ds. J. in einem Hotel in Baden einem Arbeiter verschiedene Werkzeuge im Wert von 4 M. Ferner entwendete er in einer dortigen Eisenhandlung eine Anzahl Weenscheren und sonstige Kleinigkeiten und in einer Wirtschaft auf der roten Lade bei Forbach eine silberne Gabel im Werte von 2 M. 50 Pf.

Der Angeklagte stahl im Februar ds. J. in einem Hotel in Baden einem Arbeiter verschiedene Werkzeuge im Wert von 4 M. Ferner entwendete er in einer dortigen Eisenhandlung eine Anzahl Weenscheren und sonstige Kleinigkeiten und in einer Wirtschaft auf der roten Lade bei Forbach eine silberne Gabel im Werte von 2 M. 50 Pf.

Der Angeklagte stahl im Februar ds. J. in einem Hotel in Baden einem Arbeiter verschiedene Werkzeuge im Wert von 4 M. Ferner entwendete er in einer dortigen Eisenhandlung eine Anzahl Weenscheren und sonstige Kleinigkeiten und in einer Wirtschaft auf der roten Lade bei Forbach eine silberne Gabel im Werte von 2 M. 50 Pf.

Der Angeklagte stahl im Februar ds. J. in einem Hotel in Baden einem Arbeiter verschiedene Werkzeuge im Wert von 4 M. Ferner entwendete er in einer dortigen Eisenhandlung eine Anzahl Weenscheren und sonstige Kleinigkeiten und in einer Wirtschaft auf der roten Lade bei Forbach eine silberne Gabel im Werte von 2 M. 50 Pf.

Der Angeklagte stahl im Februar ds. J. in einem Hotel in Baden einem Arbeiter verschiedene Werkzeuge im Wert von 4 M. Ferner entwendete er in einer dortigen Eisenhandlung eine Anzahl Weenscheren und sonstige Kleinigkeiten und in einer Wirtschaft auf der roten Lade bei Forbach eine silberne Gabel im Werte von 2 M. 50 Pf.

Der Angeklagte stahl im Februar ds. J. in einem Hotel in Baden einem Arbeiter verschiedene Werkzeuge im Wert von 4 M. Ferner entwendete er in einer dortigen Eisenhandlung eine Anzahl Weenscheren und sonstige Kleinigkeiten und in einer Wirtschaft auf der roten Lade bei Forbach eine silberne Gabel im Werte von 2 M. 50 Pf.

Der Angeklagte stahl im Februar ds. J. in einem Hotel in Baden einem Arbeiter verschiedene Werkzeuge im Wert von 4 M. Ferner entwendete er in einer dortigen Eisenhandlung eine Anzahl Weenscheren und sonstige Kleinigkeiten und in einer Wirtschaft auf der roten Lade bei Forbach eine silberne Gabel im Werte von 2 M. 50 Pf.

Der Angeklagte stahl im Februar ds. J. in einem Hotel in Baden einem Arbeiter verschiedene Werkzeuge im Wert von 4 M. Ferner entwendete er in einer dortigen Eisenhandlung eine Anzahl Weenscheren und sonstige Kleinigkeiten und in einer Wirtschaft auf der roten Lade bei Forbach eine silberne Gabel im Werte von 2 M. 50 Pf.

Der Angeklagte stahl im Februar ds. J. in einem Hotel in Baden einem Arbeiter verschiedene Werkzeuge im Wert von 4 M. Ferner entwendete er in einer dortigen Eisenhandlung eine Anzahl Weenscheren und sonstige Kleinigkeiten und in einer Wirtschaft auf der roten Lade bei Forbach eine silberne Gabel im Werte von 2 M. 50 Pf.

Der Angeklagte stahl im Februar ds. J. in einem Hotel in Baden einem Arbeiter verschiedene Werkzeuge im Wert von 4 M. Ferner entwendete er in einer dortigen Eisenhandlung eine Anzahl Weenscheren und sonstige Kleinigkeiten und in einer Wirtschaft auf der roten Lade bei Forbach eine silberne Gabel im Werte von 2 M. 50 Pf.

Der Angeklagte stahl im Februar ds. J. in einem Hotel in Baden einem Arbeiter verschiedene Werkzeuge im Wert von 4 M. Ferner entwendete er in einer dortigen Eisenhandlung eine Anzahl Weenscheren und sonstige Kleinigkeiten und in einer Wirtschaft auf der roten Lade bei Forbach eine silberne Gabel im Werte von 2 M. 50 Pf.

Der Angeklagte stahl im Februar ds. J. in einem Hotel in Baden einem Arbeiter verschiedene Werkzeuge im Wert von 4 M. Ferner entwendete er in einer dortigen Eisenhandlung eine Anzahl Weenscheren und sonstige Kleinigkeiten und in einer Wirtschaft auf der roten Lade bei Forbach eine silberne Gabel im Werte von 2 M. 50 Pf.

Der Angeklagte stahl im Februar ds. J. in einem Hotel in Baden einem Arbeiter verschiedene Werkzeuge im Wert von 4 M. Ferner entwendete er in einer dortigen Eisenhandlung eine Anzahl Weenscheren und sonstige Kleinigkeiten und in einer Wirtschaft auf der roten Lade bei Forbach eine silberne Gabel im Werte von 2 M. 50 Pf.

Der Angeklagte stahl im Februar ds. J. in einem Hotel in Baden einem Arbeiter verschiedene Werkzeuge im Wert von 4 M. Ferner entwendete er in einer dortigen Eisenhandlung eine Anzahl Weenscheren und sonstige Kleinigkeiten und in einer Wirtschaft auf der roten Lade bei Forbach eine silberne Gabel im Werte von 2 M. 50 Pf.

Der Angeklagte stahl im Februar ds. J. in einem Hotel in Baden einem Arbeiter verschiedene Werkzeuge im Wert von 4 M. Ferner entwendete er in einer dortigen Eisenhandlung eine Anzahl Weenscheren und sonstige Kleinigkeiten und in einer Wirtschaft auf der roten Lade bei Forbach eine silberne Gabel im Werte von 2 M. 50 Pf.

Der Angeklagte stahl im Februar ds. J. in einem Hotel in Baden einem Arbeiter verschiedene Werkzeuge im Wert von 4 M. Ferner entwendete er in einer dortigen Eisenhandlung eine Anzahl Weenscheren und sonstige Kleinigkeiten und in einer Wirtschaft auf der roten Lade bei Forbach eine silberne Gabel im Werte von 2 M. 50 Pf.

Verblüffend wirkt Firmit das moderne selbsttätige Waschmittel. Gar. unschädlich. Ueberall zu haben. P. H. Schrauth, Neuwied.

Preis pro 1/2 B-Paket nur 25 Pfg.

Alle Radfahrer kaufen Fahrräder, Gummi- und Ersatzteile am billigsten bei Hartung & Rüger. Generalvertretung für Weil-Torpedo, Goericke-Westfalen, Viktoria- und Phänomen-Fahrräder.

Nach Amerika von 8973 Antwerpen mit 12000 bis 19000 tons grossen Doppelschrauben Dampfmaschinen der Red Star Line.

Möbel aller Art kaufen Sie am billigsten in enormer Auswahl bei Jos. Kiermann, Herrenstraße 40, 8100 Lager in 5 Stadteilen.

Brennabor-Fahrräder technisch vollendete Marke. Absolute Zuverlässigkeit und bestes Material zeitigt die Erfolge und die stets steigende Nachfrage. Franz Mappes, Kaiserstr. Nr. 172.

HERDE Möbelindustrie Durmersheim. Anton Bauer, Möbelschreinerei mit Maschinenbetrieb. V. Schorpp, Polsterer u. Dekorateur.

Trinkt Union-Bier! ff. helle Export- und ff. dunkle Lagerbiere in der Brauerei auf Flaschen gezogen. Union-Brauerei Karlsruhe.

Globin beste Schuhcreme. Fritz Schulz jun. A.-G., Leipzig.

Wirtschaft
Zum Deutschen Michel
Offenburg.

Empfehle ein vorzügliches
Bier, hell und dunkel, aus der
Brauerei Goeppner-Karls-
ruhe, Kalsbacher Bier sowie
vorzügliche Speisen.

724 M. Bauer.

Prima 1185
Dörpfleisch
solange Vorrat
das Pfund 0.90
in ganzen Stücken
das Pfund 0.80
in allen Filialen erhältlich
Gebr. Henkel, Hofst.

Getragene Kleider
Schuhe, Stiefel etc.
für Herren und Frauen kauft
man billig in 1233

Weintraub's
An- und Verkaufsgeschäft
52 Kronenstr. 52.

Garantiert dauernd gutlösende
Heimarbeit
erhält jede Dame durch leichte
Handarbeit. Die Arbeit wird nach
jedem Orte vergeben. Näheres
durch Prospekt mit fertigen Mustern
gegen Einzahlung von 40 Pf. in
Marken bei Rosa Gebhardt,
Scheidweg im Algau. 821

In jedem Orte Deutschlands,
in jedem Dorfe, in jeder Stadt

gesucht Frauen,

sauber, ordentlich, fleissig, um
unsere leicht verkäufliche, aller-
feinste, butterreiche Margarine,
gebrannten Kaffee, Pflanzen-
fleisch-Extrakt „Ochsen“,
Schinken-Erbsenwurst, Schin-
ken-Käse, von 1 Pfd. an, jeder
Familie, ob reich, ob arm,
wöchentlich frisch ins Haus zu
bringen gegen guten Verdienst.
Zahlung der ersten Lieferung
nach Empfang der zweiten Lie-
ferung. Proben gratis. Nicht-
gefallendes nehmen jederzeit
zurück. 1233

Mohr & Co., G. m. b. H.,
Altona a. E.

Mützen 1231
Regenschirme und
Rucksäcke etc.
kauft man billig in
Weintraub's
An- und Verkaufsgeschäft
52 Kronenstr. 52.

Luhns
Wasch-Extrakt
Salm-Terp-Holz
Luhns-Seife
Abrador-Dingst
Seife 10 Pf. 1/2
Luhns Seifen-Fabrikanten-Bremen

Bis Pfingsten

Damenkostüme v. M. 10.75 an
Kostümröcke v. M. 1.85 an
Weisse
Leinwand v. M. 3.60 an
Weisse u. farb. Blusen 95 Pf.
Wilhelmstr. 34
Keine Ladenspeisen.

Aufgepaßt!
Getragene und neue
Herren- und Damen-Kleider,
Wetzheng, Uhren, Möbel
kauft man am allerbilligsten
und besten bei der altbekanntesten
Firma 24

K. Maier,
Marktgrafenstr. Nr. 16.

Auf Pfingsten

empfehle besonders meine Abteilungen:

Auf Kredit!

Herren-, Damen-, Burschen- :: und Knaben-Konfektion ::

Auf Kredit!

in reichhaltiger Auswahl, tadellosem
Sitz und nur modernen Fassons.



- Herren-Anzüge**
Anzahlung von Mk. 5.00 an
- Burschen-Anzüge**
Anzahlung von Mk. 4.00 an
- Knaben-Anzüge**
Anzahlung von Mk. 2.50 an
- Gehrock-Anzüge**
Anzahlung von Mk. 8.00 an

- Damen-Mäntel**
Anzahlung von Mk. 5.00 an
- Damen-Blusen**
Anzahlung von Mk. 3.00 an
- Damen-Kostüme**
Anzahlung von Mk. 8.00 an
- Capes in allen Preislagen.**



Manufaktur- und Weisswaren
Gardinen, Teppiche, Läufer, Vorlagen etc.

M. Tannenbaum

Telephon 2721. 13 Adlerstrasse 13. Telephon 2721.

Bekanntmachung.

Die Erneuerungswahl der Stadtverordneten.
hier,
die Wahl der II. Wählerklasse betreffend.
Das Ergebnis der Wahl von 16. Stadtverordneten durch
die II. Wählerklasse auf Grund der Wahlhandlung vom 27. ds.
Mts. ist nach den Feststellungen der Gesamtwahlkommission
das folgende:
Es haben Stimmen erhalten:
Die Vorschlagsliste der sozialdemokratischen Partei . . . 621 St.
Die Vorschlagsliste der nationalliberalen Partei . . . 1473 St.
Die Vorschlagsliste der fortschrittlichen Volkspartei . . . 1048 St.
Die Vorschlagsliste der Zentrumsparthei . . . 1248 St.
Die Vorschlagsliste der konservativen Partei . . . 140 St.
Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen 4630 St.
Nach dem Verhältnis der auf die einzelnen Vorschlagslisten
gefallenen Stimmen verteilen sich die zu besetzenden Stellen
auf die Listen wie folgt:
Von 16 Stadtverordneten mit Amtsdauer von 6 Jahren
entfallen auf die Vorschlagsliste
der sozialdemokratischen Partei . . . 3 Stadtverordnete,
der nationalliberalen Partei . . . 5 „
der fortschrittlichen Volkspartei . . . 4 „
der Zentrumsparthei . . . 4 „
der konservativen Partei . . . 4 „
Da die einzelnen Bewerber als gewählt gelten in der
Reihenfolge, in welcher sie auf der öffentlichen Vorschlags-
liste aufgeführt sind, sind hiernach als Stadtverordnete gewählt
und zwar mit Amtsdauer von 6 Jahren.
1. Sauer Heinrich, Geschäftsführer, Winterstraße 20,
2. Marum Ludwig, Rechtsanwalt, Kaiserstraße 86,
3. Mees Peter, Kaufmann, Gerrenstraße 42
4. Jacob Gustav, Registrator, Schützenstraße 17,
5. Feh Wilhelm, Rechtsanwalt, Belfortstraße 21
6. Devin Wilhelm, Hofuhrmacher, Kaiserstraße 203,
7. Hollmer Gustav, Professor, Douglasstraße 9
8. Bechtel Martin, Rechnungsrat, Gartenstraße 17,
9. Selbing Reinhold, Professor, Sammlerstraße 12,
10. Wasing Friedrich, Hauptlehrer, Kaiser-Allee 51,
11. Rirschmayer Friedrich, Eheftaltulator, Koelreutherstr. 1
(Grünwindel),
12. Fischer Wilhelm, Maurermeister, Auerstr. 2 (Rüppurr),
13. Adler Heinrich, Revisor, Gottesackerstraße 18
14. Pfaff Karl, Oberingenieur, Sofienstraße 64,
15. Strobel Josef, Hauptlehrer, Wilhelmstraße 79,
16. Marzluff Haber, Wirt, Rheinstraße 30.
Karlsruhe den 28. Mai 1914.
Der Stadtrat:
Dr. Dorstmann. Raab.

Colosseum. Telephon 1938.

Heute Samstag abend 8 1/2 Uhr
sowie
Pfungst-Sonntag, 4 u. 8 1/2 Uhr:

2 letzte Vorstellungen. Abschied des Frankfurter Intimen Theaters mit glänzendem, sehr gewähltem Programm.

Grosser: Ein Teufelskerl. Stürmischer
Lacherfolg! Beifall :: ::

Eine Nacht im Trocadero oder: Durchlaucht beim Tango-Tee

mit allen modernen Tänzen, Tango etc. sowie
der berühmte Bunte Teil der Frankfurter.
Gewöhnliche Preise der Plätze!

Pfungstmontag, nachmittags 4 u. abends 8 1/2 Uhr:
Extra-Gastspiel der weltberühmt.
Ballet - Ballet - Tänzerin Adoreé Villány

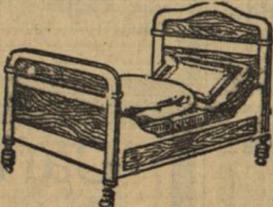
mit ihrem Tänzer Charles Groubert in der psycho-drama-
tischen Pantomime

Bent-Anat und ihr Sklave

mit eigenen feenhaften Dekorationen und Kostümen.
Dazu: Joseph Schäfer, Grete et Werner Bing im neuen
Schwank: „Ein Hotel-Abenteuer“ sowie den glänzenden
Banten Teil.

Gering erhöhte Preise der Plätze schon heute im Colosseums-
Bureau zu haben.

Brautpaare und sonstige Interessenten be-
suchen bei Anshaffung ihrer
Betten am besten mein Spezialhaus, wo sie die Gewiss-
heit haben, durch den gemeinschaftlichen Einkauf der
4 grossen Spezial-Geschäfte Buchdahl, modernste,
beste Qualitäten zu niedrigsten Preisen zu erwerben.



Auch wenn die
Schlafzimmermöbel
schon vorhanden,
übernehme die
Ausstattung
mit
Innenbetten
in jeder Ausführung

Patent-Matratzen	M. 13.50	16.00	17.50
Seegras-Matratzen	M. 17.50	14.00	8.50
Woll-Matratzen	M. 27.00	24.00	22.50
Capok-Matratzen	M. 58.00	48.00	39.50
Rosshaar-Matratzen	M. 110.00	95.00	80.00

Deckbetten, Kissen, Federn, Daunens. 1019
Betten-
Spezialhaus **Buchdahl** Kaiserstr.
Nr. 164.

Sommer-Joppen

in Lüster, Loden und Waschstoffen
empfiehlt in grösster Auswahl 1129

L. Gretz, Marienstrasse 27.

Druckarbeiten

aller Art liefert schnell und billig
Buchdruckerei Volksfreund.

Fussball-Club Mühlburg Verein für Rasenspiele

o. V. — Gegr. 1905.
Mitgl. d. Verb. südd. Fussball-V.
Samstag, den 30. Mai 1914:
Spieler-Versammlung.
Pfungst-Sonntag:
II. Mannschaft in Speyer.
Pfungst-Montag:
III. Mannschaft in Knielingen
IV. Mannschaft gegen Gerns-
bach I (auf unserem Platze).
A.H. Mannschaft in Daxlanden.
Sonntag, den 7. Juni 1914
Liganeuling „Waldhof“
auf unserem Platz. 9
Weitere Pflugst-Spiele werden
Samstag abend bekanntgegeben

Gemüse-Lieferung.

Die Lieferung der Gemüse für
unser Haus ist zu vergeben.
Wir bitten um Angebote.
Städtisches Krankenhaus
Karlsruhe. 1268

Strassen- Teerungsarbeiten.

Die erstmalige und wiederholte
Teerung von rund 63000 qm
Fahrbahn- und 25000 qm Geh-
wegfläche ist öffentlich zu ver-
geben.
Entsprechende Angebote sind
unter Verwendung der besonderen
Vorbrude vergeschlossen, portofrei
und mit der Aufschrift „Teer-
arbeiten“ längstens
Mittwoch, d. 10. Juni 1914,
vormittags 10 Uhr
bei uns einzureichen. 1344
Bedingungen und Angebote
vorbrude werden auf Verlangen
kostenlos abgegeben.
Karlsruhe, 27. Mai 1914
Städt. Tiefbauamt.

Wäschelieferung

für die Städtische Wadausfall
(Bierordtsbad).
Die Lieferung von:
600 Stück Gerstefornhandtücher
100 „ Gerstefornbädertücher,
100 „ Reinwäschertücher,
20 „ Personalräucherhüllen,
20 „ Personalrückenmäntel,
200 „ Wäschebecken,
20 „ Wäschebänke f. Frauen
150 „ Gummischuhbedeckungen
200 „ Kinderbädertücher
soll vergeben werden.
Lieferungs-Bedingungen zu
liegen auf dem Geschäftszimmer
der unterzeichneten Verwaltung,
in den üblichen Bürostunden zur
Einsicht auf. 1841
Offerten sind geschlossen und
mit geeigneter Aufschrift ver-
schlossen, bis Samstag, den
20. Juni ds. Jrs., außer ein-
zureichen.
Karlsruhe, den 28. Mai 1914.
Städt. Badverwaltung
(Bierordtsbad).

Wilh. Eckert,

Uhrmacher, Marienstr. 20,
neb. dem Apollo-Theater
empfehlen sein Lager in 1
Taschen-u. Wanduhren,
Billige Reparatur-Werk-
stätte, Trauringe, 8 u.
14 Kar. gestempelt, das Paar
v. M. 12-27. Briefen u. Zusätzl.

Rasier-Apparat gratis

3. Einführung meiner Stahl-
waren, für
Borte usw.
30 Pf. in Marken beifügen.
Jul. Kratz, Wetzfeld-
Solingen 73.

Georg-Friedrichstr. 1, 8. St.

rechts, schön, möbl. Zimmer
separat, sof. zu verm. Preis 18.-.

Herrenrad

bereits neu, mit
Garantie sehr
billig zu verkaufen.
Dr. Damer, Hirschstr. 25, 2.

Herrenrad

mit Freilauf, noch
neu, billig abzug.
Hirschstr. 64, Stb. 2. St. 1204

Fahrrad

noch gut erhalten,
für 25 Mk. zu verk.
Grünwinkel Durmersheimerstr. 7

Strickarbeiten

jed. Art webd.
angenommen
Hirschstr. 6, Stb. III, 5. St. Schmidt

Kinder- und Klappwagen

Lassen Sie sich die 5 Pf. nicht
gerne und verlangen Sie meine
Preisliste über Neuheiten von
A. Jörg, Karlsruhe i. B.
Kanalstr. 59. 2